



AKTIV

► Seit vielen Jahren treffen sich an Christi Himmelfahrt motorradfahrende Lions aus ganz Deutschland, der Schweiz und den Niederlanden, um gemeinsam ihrem Hobby zu frönen, die unterschiedlichen Landschaften und Sehenswürdigkeiten zu erkunden und bei der Gelegenheit Spenden für gute Zwecke des veranstaltenden Clubs einzufahren. Im Jahr 2016 wurde diese „LionsBike“ durch den LC Langen veranstaltet. Das Organisationsteam um LF Joachim Knapp stellte für die Teilnehmer ein abwechslungsreiches Programm zusammen. Die Biker nahmen an drei Tagen fast 700 km unter die Räder und waren sowohl im Odenwald als auch im Spessart unterwegs. Höhepunkt und Abschluss der Tour war die Schifffahrt mit Abendessen vor der beleuchteten Skyline von Frankfurt am Main. Der LC Langen hat durch diese Activity im 20. Jahr seines Bestehens einen Betrag von 10.000 Euro für soziale Zwecke erwirtschaftet. **L**

► Die beiden LCs Wuppertal-Corona und Mettmann-Wülfrath erzielten an Fronleichnam bei ihrem zweiten gemeinsamen Benefiz-Golftunier im Golfclub Mettmann (Wülfrath Obschwarzbach) ein außergewöhnliches Ergebnis. Insgesamt erspielten die Lions-Mitglieder gemeinsam mit ihren Freunden, Bekannten und Sponsoren einen Reinerlös von über 35.000 Euro. Ein Mitglied des GC Mettmann rundete dann das tolle Ergebnis durch eine Spende in Höhe von 1.000 Euro auf. Mit der Spende unterstützen die Clubs zum einen die Förderung der Gruppe „Fighting Spirit“, die an Krebs erkrankte Kinder in Theater- und Musikgruppen fördern, und zum anderen „PiO – Perspektiven in Oberbarmen“ als förderwürdiges Projekt. PiO wird im Rahmen des Bundesprogrammes „BIWAQ“ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier) gefördert. Bei strahlendem Wetter stellte der Golfclub Mettmann seine Anlage für 112 Golfer vollständig in den Dienst der guten Sache und zahlreiche Sponsoren unterstützten die Realisierung. **L**

Oldtimer „sammeln“ 30.000 Euro

Trotz des Aprilwetters verzeichnet der LC Karlsruhe-Fidelitas eine mehr als zufriedene Bilanz nach der gelungenen Oldtimer-Rallye. Sieger in Klasse A und auch Gesamtsieger ist Arnt Bokemüller mit seinem Mercedes 170 Sb, Baujahr 1953. Arnt Bokemüller war nicht nur als Sieger begeistert, sondern auch von der Strecke und dem gesamten organisatorischen Ablauf. Marc Marshall gab vor dem Hissen der Startflagge noch eine musikalische Kostprobe im Bus der Lebenshilfe zum Besten. Gemeinsam mit den Gästen sorgte er somit

für die passende Einstimmung. Als er dann noch gemeinsam mit Bürgermeister Lenz die Startflagge hisste, war die Stimmung schon angefacht. 99 Fahrzeuge setzten sich somit im Rahmen der Badischen Meile von Karlsruhe in die Südpfalz in Bewegung. „Insgesamt konnten so 30.000 Euro Spendensumme erzielt werden“, berichten die Organisatoren Carsten Kipper und Marco Israel voller Stolz. „Und wir können so Einrichtungen und Projekte verschiedener Institutionen unterstützen.“ **L**



Marco Israel, Marc Marshall, Bürgermeister Martin Lenz und Carsten Kipper vor dem Oldtimerbus der Lebenshilfe.

50 Euro für jeden Lions-Sprung

Schon seit vielen Jahren ist der sogenannte Lionsprung (Foto) ein markantes Merkmal des internationalen Pfingstturniers in Wiesbaden. Für jeden gemeisterten Sprung werden 50 Euro für einen guten Zweck von Sponsoren der LCs Untertaunus und Wiesbaden-Drei Lilien zur Verfügung gestellt. Die restlichen Einnahmen erwirtschaften beide Clubs vorwiegend mit Bewirtungen in einem Versorgungszelt in Bestlage unmittelbar neben dem Eingang zum Parcours, das gemeinsam aufgebaut, bestückt, bedient und wieder abgebaut wird. Für viele Reiter ist das Lionszelt zu einem bevorzugten Treffpunkt geworden. Das diesjährige Reitturnier war leider nicht vom Wetter begünstigt. Dennoch war es wieder möglich, wie in den Vorjahren rund 20.000

Euro an Nettoeinnahmen zu erzielen. Das Gros der Einnahmen geht an bedürftige Menschen aus der Region, die mit den Methoden des therapeutischen Reitens behandelt werden. **L**

